

LANDRATS-SESSION VOM 15. Dezember 2021

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 15. Dezember 2021, 08.00 Uhr, im grossen Urstiersaal zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsidentin Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld

Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf

Entschuldigungen: Elias Arnold, Altdorf
Ruedi Cathry, Schattdorf
André Hafner, Seelisberg
Céline Huber, Altdorf
Marco Roeleven, Altdorf
Claudia Schuler, Seedorf
Dori Tarelli, Altdorf
Alois Arnold (1965), Bürglen (08.00 - 08.45 Uhr)
Regierungsrat Roger Nager, Andermatt (von 08.45 - 09.30 Uhr)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

1 Einberufung des Landrats vom 17. November 2021

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri zur Vereinfachung des Schätzungswesens (StG 2022 - URIEval)

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

2.2 Verpflichtungskredit «nest.deq»

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

- 2.3 Kredit 2022 zur Vergütung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Kantonsspitals Uri (Spitalkredit 2022)

Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrat Christian Arnold, Vorsteher der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Seedorf

- 2.4 Budget 2022

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

- 2.5 Finanzplan des Regierungsrats und dessen Entwicklung; Kenntnisnahme

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

3. Parlamentarische Vorstösse

- 3.1 Motion Eveline Lüönd, Schattdorf, zu Urner Covid-19 Solidaritätsabgabe; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

- 3.2 Parlamentarische Empfehlung Alois Arnold (1981), Bürglen, zur Planung WOV: Hochwasserschutz und Walderhaltung; Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

4. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsidentin Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, begrüsst zur Dezember-Session. Sie weist auf die Eröffnung des Kantonsbahnhofs in Altdorf hin, die coronabedingt leider nur im kleinen Kreis gefeiert werden konnte. Mit dem Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 stehen den Urnerinnen und Urnern nun mehr schnelle Bahnverbindungen zur Verfügung. Besonders freut sie, dass es dank der Zusammenarbeit von SBB und SOB gelungen ist, auch die Bergstrecke für den Zugverkehr zu erhalten.

Im Weiteren erwähnt die Landratspräsidentin den Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung. Am 3. Dezember 2021 setzte Pro Infirmis in Zusammenarbeit mit Bäckereien in der ganzen Schweiz mit einem speziellen Grittibänz-Aktionstag ein Zeichen für eine Gesellschaft, welche die Vielfalt der Menschen als Stärke anerkennt. Als Zeichen der Solidarität des Landrats mit unseren Mitmenschen mit Behinderung erhalten die Teilnehmenden der Session heute deshalb Grittibänzen.

Schliesslich weist die Landratspräsidentin noch auf das Friedenslicht hin, das dem Regierungsrat überbracht worden ist und während der Session brennen wird. Mit weiteren Hinweisen auf die zu beachtenden Regeln aufgrund der Corona-Pandemie eröffnet sie die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 87 L-720 Motion Georg Simmen, Realp, für eine Revision des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs (Verkehrsgesetz; RB 50.5111)

Siehe Beilage

2 Text der Motion vom 15. Dezember 2021 mit Begründung

1.2 Nr. 88 L-720 Interpellation Pascal Arnold, Flüelen, zu Schnellbus Angebot - Weiterer «Abbau» für Flüelen

Siehe Beilage

3 Text der Interpellation vom 15. Dezember 2021 mit Begründung

1.3 Nr. 89 L-151 Interpellation Viktor Nager, Schattdorf, zu den geplanten Veränderungen der Anstellungsbedingungen an der HSLU

Siehe Beilage

4 Text der Interpellation vom 15. Dezember 2021 mit Begründung

Der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 90 L-270 Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri zur Vereinfachung des Schätzungswesens (StG 2022 - URIEval)

Siehe Beilagen

5 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 16. November 2021

6 Antrag der Finanzkommission vom 25. November 2021

2.1.1 Eintreten

Georg Simmen, Realp, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Christian Schuler, Erstfeld, Adriano Prandi, Altdorf, Thomas Sicher, Altdorf, und Pirmin Bissig, Isenthal.

Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

2.1.2 Detailberatung (1. Lesung)

Artikel 26 Absatz 5/Artikel 48 Absatz 5/Artikel 64 Absatz 1

Christian Schuler, Erstfeld, stellt den Antrag, die Einzelheiten wie bisher in einer Verordnung des Landrats statt über ein Reglement des Regierungsrats zu regeln, wie dies der Regierungsrat beantragt, und die entsprechenden Bestimmungen wie folgt zu ändern:

Artikel 26 Absatz 5

Der ~~Regierungsrat~~ Landrat regelt die Einzelheiten zur Berechnung der Eigenmietwerte in ~~einem Reglement~~ einer Verordnung. Er legt die Werte der Grundstücks-kategorien so fest, dass die Eigenmietwerte den ortsüblichen, mittleren Marktmieten entsprechen.

Artikel 48 Absatz 5

Der ~~Regierungsrat~~ Landrat regelt die Einzelheiten zur Bewertung der Grundstücke in ~~einem Reglement~~ einer Verordnung und legt die Bewertungsformel so fest, dass die Steuerwerte den ortsüblichen, mittleren Marktwerten entsprechen.

Artikel 64 Absatz 1

Die Eigenmiet- und Steuerwerte sind durch das zuständige Amt alle sechs Jahre neu zu ermitteln. Bei geringfügigen Änderungen kann auf eine Anpassung verzichtet werden. Der ~~Regierungsrat~~ Landrat regelt die Einzelheiten in ~~einem Reglement~~ einer Verordnung.

Der Antrag wird diskutiert.

Thomas Sicher, Altdorf, hält fest, das Gesetz und die Vorlage regle die Bewertung zwar detailliert. Zuhanden des Protokolls erklärt er, es sei dabei aber wichtig, dass bei der Bewertung zwischen Erst- und Zweitwohnungen ein Unterschied gemacht werde.

Nach der Diskussion wird der Antrag von Christian Schuler mit 32:22 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

Damit ist die erste Lesung abgeschlossen. Die zweite Lesung des Geschäfts erfolgt an der nächsten Session.

2.2 Nr. 91 L-270 Verpflichtungskredit «nest.deq»

Siehe Beilagen

7 Bericht und Antrag der Justizverwaltung vom 2. November 2021

8 Antrag der Finanzkommission vom 25. November 2021

2.2.1 Eintreten

Georg Simmen, Realp, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Michael Arnold, Altdorf, Raphael Walker, Altdorf, Thomas Sicher, Altdorf, und Christian Schuler, Erstfeld.

Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

2.2.2 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

2.2.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst (einstimmig):

1. Zur Realisierung des Projekts «nest.deq» wird ein Verpflichtungskredit von 1'910'000 Franken (inklusive 7,7 Prozent MwSt.) bewilligt.
2. Im Globalbudget Personal werden im Zusammenhang mit dem vorliegenden Verpflichtungskredit maximal 300'000 Franken als exogene Kosten behandelt.
3. Der Regierungsrat hat die jährlichen Zahlungskredite im Budget aufzunehmen.

2.3 Nr. 92 L-630 Kredit 2022 zur Vergütung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Kantonsspitals Uri (Spitalkredit 2022)

Siehe Beilagen

9 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 19. Oktober 2021

10 Antrag der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 24. November 2021

2.3.1 Eintreten

Nora Sommer, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Helen Furrer, Schattdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

2.3.2 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

2.3.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst (einstimmig):

Dem KSU wird als Vergütung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen nach Massgabe des Leistungsprogramms für das Jahr 2022 ein Kredit von 4'900'000 Franken gewährt.

2.4 Nr. 93 L-270 Budget 2022

Siehe Beilagen

- 11 Bericht und Antrag des Regierungsrats und der Justizverwaltung vom 28. September 2021
- 12 Antrag der Finanzkommission vom 25. November 2021

2.4.1 Eintreten

Georg Simmen, Realp, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Christian Schuler, Erstfeld, Michael Arnold, Altdorf, Jolanda Joos, Bürglen, und Thomas Sicher, Altdorf.

Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

2.4.2 Detailberatung

Die Landratspräsidentin erläutert das Vorgehen für die Beratung des Budgets.

2744.3635.01 Volkswirtschaftsdirektion, Beiträge an Reduktion Ammoniakemissionen

Hier liegt ein Antrag der Finanzkommission vor, die Position um 40'000 Franken zu reduzieren, nämlich von 100'000 Franken gemäss Antrag des Regierungsrats auf 60'000 Franken.

In der Abstimmung über die beiden Anträge, obsiegt der Antrag des Regierungsrats gegenüber dem Antrag der Finanzkommission mit 41:13 Stimmen (1 Enthaltung). Damit beschliesst der Landrat für diese Position im Budget einen Betrag von 100'000 Franken.

2.4.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

Ziffer 1

Die in der Beilage zum Antrag der Finanzkommission aufgeführten Verpflichtungskredite Nr. 1 bis 5 sowie der Zusatzkredit Nr. 6 werden genehmigt (einstimmig).

Ziffer 2

Der Kantonssteuerfuss im Sinne von Artikel 2 des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri (StG; RB 3.2211) wird für das Jahr 2022 auf 100 Prozent der einfachen Kantonssteuer festgesetzt (einstimmig).

Ziffer 3

Die Verwaltungseinheiten Amt für Betrieb Nationalstrassen (Gliederung 2116/5119) und das Schwerverkehrszentrum (Gliederung 2615) werden als Verwaltungseinheiten mit Leistungsauftrag und Globalbudget bestimmt (einstimmig).

Ziffer 4

Das Budget der Justizverwaltung für das Jahr 2022 mit einem Nettoaufwand von 2'997'730 Franken wird beschlossen (einstimmig).

Ziffer 5

Das Budget des Kantons Uri (inklusive Justizverwaltung) für das Jahr 2022, das mit einem Selbstfinanzierungssaldo (Fehlbetrag) von -45'659'196 Franken abschliesst, wird beschlossen. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (Defizit) beträgt -6'409'206 Franken. Der Ausgabenüberschuss der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen) beträgt 48'908'790 Franken (einstimmig).

2.5 Nr. 94 L-270 Finanzplan des Regierungsrats und dessen Entwicklung; Kenntnisnahme

Siehe Beilagen

13 Bericht des Regierungsrats vom 28. September 2021

14 Antrag der Finanzkommission vom 25. November 2021

2.5.1 Eintreten

Georg Simmen, Realp, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Thomas Sicher, Altdorf, Urs Kieliger, Erstfeld, Alois Zurfluh, Attinghausen, und Christian Schuler, Erstfeld.

Eintreten ist unbestritten und gilt damit als beschlossen.

2.5.2 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

2.5.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst (einstimmig):

Der Bericht zum Finanzplan 2022 bis 2025 vom 28. September 2021 wird zur Kenntnis genommen.

3. Parlamentarische Vorstösse

3.1 Nr. 95 L-270 Motion Eveline Lüönd, Schattdorf, zu Urner Covid-19 Solidaritätsabgabe; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

Siehe Beilagen

- 15 Text der Motion vom 30. Juni 2021
- 16 Antwort des Regierungsrats vom 26. Oktober 2021

Eveline Lüönd, Schattdorf, beantragt, die Motion erheblich zu erklären.

Die Motion wird mit 46:8 Stimmen nicht erheblich erklärt.

3.2 Nr. 96 L-150 Parlamentarische Empfehlung Alois Arnold (1981), Bürglen, zur Planung WOV: Hochwasserschutz und Walderhaltung; Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

Siehe Beilagen

- 17 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 16. Dezember 2020
- 18 Antwort des Regierungsrats vom 9. November 2021

Alois Arnold (1981), Bürglen, nimmt Stellung zur Antwort. Er verzichtet aufgrund der inzwischen ergangenen Gerichtsurteile darauf, einen Antrag auf Überweisung zu stellen.

Der Rat diskutiert.

Die Parlamentarische Empfehlung wird nicht überwiesen (mit grossem Mehr, 5 Enthaltungen).

4. Fragestunde

Es stellte Fragen:

- Bruno Arnold, Seedorf, zu Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung, welche zwecks Eindämmung des Coronavirus seit Ende September 2021 verpflichtet sind, an repetitiven Spucktests teilzunehmen, wenn sie weder geimpft noch genesen sind und die nicht bereit sind, sich testen zu lassen, obwohl ihre Anwesenheit am Arbeitsplatz unumgänglich ist und ob der Kanton als Arbeitgeber in diesen Fällen den Abbau des gesamten Gleitzeit- und Feriensaldos anordnen oder das Anhäufen von Minusstunden zulassen könne und ob eine Freistellung eines Mitarbeitenden (mit Lohnfortzahlung) oder eine Kündigung möglich ist und falls ja, gestützt auf welche rechtlichen Grundlagen. Finanzdirektor Urs Janett, Altdorf, beantwortet die Frage.
- Walter Baumann, Göschenen, zu geeigneten Verkehrsmassnahmen, um das grosse Verkehrsaufkommen und Staus auf der Kantonsstrasse zu vermeiden, die sich wegen der Verkehrsverlagerung infolge der Staus auf der A2 ergeben. Sicherheitsdirektor Dimitri Morretti, Erstfeld, beantwortet die Frage.

- Ludwig Loretz, Andermatt, zur Tourismusabgabe 2021 im Zusammenhang mit Einschränkungen und Regeln wegen Covid-19. Landammann und Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind, Bürglen, beantwortet die Frage.
- Raphael Walker, Altdorf, zum Energiegesetz. Baudirektor Roger Nager, Andermatt, beantwortet die Frage.
- Georg Simmen, Realp, zur Umsetzung der vom Landrat am 26. Mai 2021 beschlossenen Direktive, eine Expertengruppe «Energiestrategie Uri und heimfallende Kraftwerkskonzessionen» mit verschiedenen Exponenten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft einzusetzen, um die Energiestrategie 2015 umzusetzen (gegebenenfalls auch anzupassen) und die künftigen Konzessionsheimfälle zu planen. Baudirektor Roger Nager, Andermatt, beantwortet die Frage.

Schluss

Demission von Landrätin Karin Gaiser Aschwanden, Erstfeld

Landratspräsidentin Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, gibt bekannt, dass Landrätin Karin Gaiser Aschwanden, Erstfeld, ein Gesuch um vorzeitigen Rücktritt als Landrätin per Ende Januar 2021 eingereicht hat. Der Regierungsrat wird das Gesuch an einer nächsten Sitzung behandeln. Das bedeutet, dass Karin Gaiser Aschwanden heute zum letzten Mal als Erstfelder Landrätin an einer Session teilnimmt. Karin Gaiser Aschwanden ist seit Juni 2016 Mitglied des Landrats. Sie ist seither Mitglied der landrätlichen Sicherheitskommission. Zudem ist sie seit Beginn ihrer Amtszeit auch Mitglied der Paritätischen Kommission Brückenschlag Uri/Zürich. Die Landratspräsidentin dankt ihr für ihr Engagement für die Politik und für den Kanton Uri. Mit den besten Wünschen für die Zukunft und einem herzlichen Applaus wird Karin Gaiser Aschwanden verabschiedet.

Landratspräsidentin Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, dankt allen. Mit guten Wünschen schliesst sie die Session.

Schluss der Sitzung: 12.45 Uhr

6460 Altdorf, 17. Dezember 2021

Die Präsidentin:

Die Protokollführerin:

Sylvia Läubli Ziegler

Kristin Arnold Thalmann

18 Beilagen erwähnt